

NACHRICHTEN

Schaaner Mittagstisch

SCHAAN – Am Mittwoch, den 6. Juli, findet um 12 Uhr wiederum der Schaaner Mittagstisch statt. Gemäss dem Motto «Essen stärkt Körper und Geist – Gemeinsam Essen fördert Gemeinschaft» lädt die Pfarrei zu dieser besonderen Gelegenheit im Pfarreizentrum St. Laurentius an der Reberastrasse 16 ein. Der Einheitspreis pro Mahlzeit (inklusive Getränke) beträgt 10 Franken. Die Anmeldung ist bis spätestens Freitag, den 1. Juli, erforderlich. Rita Frick nimmt diese unter der Telefonnummer 232 49 53 gerne entgegen. Wir freuen uns, allen Interessierten dieses Angebot machen zu dürfen.

Katholisches Pfarramt Schaan

«Können Sie Liechtenstein?»

VADUZ – Am kommenden Samstag, den 25. Juni, findet die zweite Busrundreise durch Liechtenstein statt, die gemeinsam vom Verein für Interkulturelle Bildung (ViB) und Liechtenstein Tourismus organisiert wird.

Gedacht ist das Angebot für alle in Liechtenstein wohnhaften Menschen sowie für all jene, die am Fürstentum interessiert sind. Die Idee, die der ViB verfolgt, geht dahin, Plattformen für den kulturellen Austausch zu fördern. Eine Busrundreise eignet sich für dieses Ansinnen, denn die gemütliche Art zu reisen lässt Raum, um sich über die gewonnenen Eindrücke und generell zu unterhalten. Von Liechtenstein Tourismus wird die Reise quer durch die Liechtensteiner Gemeinden und Weiler fachmännisch begleitet, sodass geschichtsträchtige Orte und Naturdenkmäler nicht nichtssagend an einem vorbeifliegen.

Bände spricht der Kommentar eines Teilnehmers, der die erste Busrundreise mitmachte und mit Blick von Planken übers Rheintal staunte: «Jetzt lebe ich schon seit sieben Jahren in Liechtenstein und war noch nie hier!» Wer diese Perspektive in einem speziellen Rahmen erleben möchte, reserviere sich doch beim ViB-Sekretariat unter der Telefonnummer 230 17 20 einen Platz (beschränktes Platzangebot) oder komme direkt am Samstag, den 25. Juni, um 14.45 Uhr zum Bustraining in Vaduz (Abfahrt um 15 Uhr).

Die Busrundreise kostet 5 Franken für ViB-Mitglieder, für Nichtmitglieder 10 Franken. Dieses Angebot eignet sich auch ganz besonders für Familien, da man bis zum Alter von 16 Jahren gratis mitfährt. (PD)

Krebs frühzeitig erkennen

VADUZ – Dia-Vortrag mit Peter Linhart, Heilpraktiker, Weiler/Allgäu. Ins dritte Jahrtausend gehend, erkrankten weit über 500 000 Menschen der westlichen Industrienationen an Krebs. Dieser Trend wird nach Schätzungen von Experten weiter anhalten, da die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und zahlreiche in- und umweltbedingte Faktoren die Kanzerogenese begünstigen.

Die Ausbildung eines Tumors bedeutet dabei nur die letzte Phase eines langen Krankheitsgeschehens. Wie es schon falsch ist, den Anfang der Krebserkrankung erst im Beginn der Tumorausbildung zu sehen, so ist es auch falsch und irreführend, den Tumor in seiner kleinsten feststellbaren Gestalt mit einer so genannten Früherkennung der Erkrankung in Verbindung zu bringen. Vor diesem Hintergrund ist es natürlich, dass ausserhalb der etablierten Krebsforschung unter Einfluss vieler Faktoren auf mehreren Ebenen gesehen und therapiert wird. Zu dieser «multifunktionalen» Krebstherapie im Verständnis einer komplexen Ganzheitlichkeit des Krankheitsgeschehens haben sich gezielte therapeutische Wege herausgebildet, die der entsprechend orientierte und praxiserfahrene Behandler je nach den Gegebenheiten des Einzelfalles auswählt und nacheinander oder in zeitgleicher Kombination nutzt.

Nie waren die Therapiemöglichkeiten bei Krebs besser als heute. Gehen Sie gemeinsam mit dem Referenten auf Entdeckungsreise und folgen Sie seinen Ausführungen bis unter das Mikroskop, um sensationelle Aufschlüsse über aussergewöhnliche Möglichkeiten für treffsichere Früherkennungsuntersuchungen nach Prof. Enderlein und Dr. von Brehmer zu erhalten. **Veranstaltungstermin:** 24. Juni um 19.30 Uhr; **Veranstaltungsort:** Vaduz (Liechtenstein) im Rathausaal; **Eintritt:** 10 Fr. (PD)

Auf den Spuren Hildegards von Bingen

SCHAAN – Am Donnerstag, den 8. und am Freitag, den 9. September 2005, führt die Erwachsenenbildung Stein-Egerta eine Zweitagsgesfahrt nach Bingen und Umgebung (Nähe Mainz) durch. An diesen zwei Tagen begeben wir uns auf die Spuren dieser aussergewöhnlichen Frau und Mystikerin. Wir hören sowohl Wissenswertes über ihr damaliges Leben und Werk als auch über eine zeitgemässe und gesunde Lebensweise heute. Die Reise wird begleitet von Brigitte Pregener, Buchautorin und Hildegard-Expertin aus Dornbirn (unter anderem ORF-Berichte).

Hildegard von Bingen gilt als eine der bedeutendsten Frauen des deutschen Mittelalters. Sie wurde 1098 in der Pfalz geboren und starb 1179 in hohem Alter als Äbtissin des Klosters auf dem Rupertsberg oberhalb von Bingen. Ihre Zeitgenossen zog sie als Prophetin in den Bann, heute fasziniert sie uns als weibliches Multitalent mit einem einzigartigen und vielseitigen Werk, das nicht nur das Thema Theologie beinhaltet, sondern auch die Bereiche Botanik, Medizin und Musik.

Besuchsprogramm: Am Donnerstag, den 8. September 2005, fahren wir gemeinsam mit dem Bus um 6 Uhr in Schaan ab. Circa 14 Uhr Ankunft am Disibodenberg mit Besuch des dortigen Gründungsklosters (nur noch Ruine sichtbar). Circa 16 Uhr Weiterfahrt ins Kloster Rupertsberg und um 17.30 Uhr Besuch der Vesper. Anschliessend Fahrt ins Kloster Tiefenthal zum Zimmerbezug. Einfache Unterkunft mit Etageduschen. Abendes-

sen im Weinort Raenthal und dann Rückfahrt in die Unterkunft.

Freitag, den 9. September 2005: Um 8 Uhr Frühstück. 9 Uhr Abfahrt nach Idar Oberstein. Anschliessend individuelle Besichtigung der Stadt und Steinschleife-reien (Heilsteine sind ebenfalls ein Thema in der Hildegard-Lehre). Gemeinsames Mittagessen in Idar Oberstein. Ab 13.30 Uhr Rückfahrt nach Liechtenstein. Ankunft im FL gegen 20 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Schaan, Telefon 232 48 22 oder per Mail info@stein-egerta.li. Anmeldeschluss ist am Freitag, den 19. August 2005. (PD)

Angst und Depression im Alter

MAUREN – Heute Donnerstagnachmittag, referiert Monika Kirsten-Krüger, Oberärztin an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, um 15.15 Uhr in der Aula der Primarschule Mauren zum Thema «Angst und Depression im Alter».

Angst ist eine normale Emotion, die als adäquate Gemütsreaktion auf eine echte Bedrohung zum Warnsystem des Menschen gehört, objekt- und realitätsbezogen ist und sich in ihrer Intensität der drohenden Gefahr anpasst. Krankhafte Angst hingegen ist eine überschießende, unangepasste und gewöhnlich auch anhaltende Reaktion, die weder objekt- noch realitätsbezogen ist und sich im psychischen, somatischen und sozialen Bereich manifestiert. Sie lähmt die intellektuellen Fähigkeiten und lässt sich weder durch Vernunft noch durch Willensstärke bekämpfen. Angsterkrankungen und Depressionen zählen zu den häufigsten psychischen Störungen. Wie die Berliner Altersstudie, in der eine Stichprobe von 516 Studienteilnehmern im Alter von 70 bis 100 Jahren untersucht wurde, zeigt, stehen die Depressionen an erster (26.9 Prozent), die Angsterkrankungen an vierter Stelle (4.4 Prozent) der psychischen Erkrankungen im Alter. Frauen sind etwa dreimal so häufig betroffen wie Männer. Für Angst und De-

pression im Alter lassen sich viele Gründe angeben. Anders als bei Jüngeren sind ältere Menschen oft mit Erfahrungen von Verlust und Einsamkeit konfrontiert, ebenso wie mit der Erfahrung nachlassender körperlicher, geistiger und psychischer Kompetenz. Ihre Fähigkeit, sich Belastungen und Stresssituationen gegenüber gewachsen zu zeigen, ist geringer geworden. Psychophysiologische Untersuchungen deuten darauf hin, dass ältere Menschen häufiger als andere vor allem dann Angst erleben, wenn ihnen gestellte Aufgaben zu komplex erscheinen oder sehr rasch erledigt werden müssen.

Angst und Depressionen treten häufig zusammen auf. Die Londoner Studie von Lindsay zeigt, dass bei über 65-Jährigen etwa 40 Prozent der Patienten mit Ängsten auch an Depressionen litten sowie ein 3.5-mal höheres Risiko hatten, an Depressionen zu erkranken. Charakteristischerweise äussert sich Angst unter dem Bild körperlicher Symptome wie Herzrasen, Schwindel und dem Gefühl, dass «etwas Schlimmes geschehen wird». Kritische Situationen werden aufgrund der Angst häufig vermieden. Angst und Depression können zu Suchtverhalten führen (Alkohol, Medikamente). Das Offenbarwerden einer unheilbaren Krankheit als auch die Unausweichlichkeit der Auseinandersetzung mit dem Tod, können starke Ängste auslösen. Hinzu kommt die Komorbidität von Depression und Angst bei körperlichen Erkrankungen wie zum Beispiel Herz-, Kreislauferkrankungen und besonders auch bei Demenzen.

Neben Vorschlägen zur medikamentösen Therapie von Depression und Angst mit ihren Besonderheiten im Alter soll der Vortrag von Monika Kirsten-Krüger aufzeigen, welche anderen therapeutischen Möglichkeiten existieren, um die Psyche auch im Alter zu schützen.

Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Frage-

stellung und Diskussion. Das Senioren-Kolleg lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Vortrag ein.

Senioren-Kolleg Liechtenstein, Telefon: 373 87 97, E-Mail: senioren-kolleg@adon.li, Homepage: senioren-kolleg.li. (PD)

Wer kommt mit ins Grosse Walsertal?

TRIESENBERG – Am Sonntag, 26. Juni, geht es beim vierten Bauernausflug der «Aktion Heugabla» zu einem gemütlichen und hoffentlich lehrreichen Abstecher ins Grosse Walsertal. Unter kundiger Führung lernen wir den Biosphärenpark und die Berglandwirtschaft im Grossen Walsertal näher kennen. Eingeladen sind alle Bauern und Bäuerinnen, Helfer und Helferinnen der Berglandwirte und alle, die sich für die Natur und die Berglandwirtschaft interessieren.

Abfahrt: Sonntagmorgen, 26. Juni, um 8.30 Uhr auf Üenaboda. Busfahrt und die Führungen kosten pro Person 20 Franken. Anmeldungen nimmt bis spätestens Dienstagabend, 21. Juni die Gemeindekanzlei Triesenberg entgegen, Telefon 265 50 10.

Landwirtschaftskommission Triesenberg, Klaus Schädler, Vorsitz

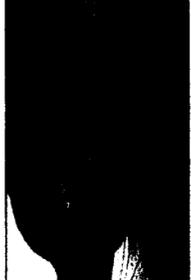
Blütenstauden, die farbigen Begleiter

MAUREN – Kaum eine andere Pflanzengruppe bringt uns so viel Abwechslung in den Garten und erst noch mit so wenig Pflege. Welches sind die dankbarsten Blüten und wie wollen sie gepflegt werden? Altbekanntes entdecken. Raritäten und Neuheiten; was ist zu achten? Der Kurs 202 unter der Leitung von Christian Müller findet am Freitag, den 24. Juni 2005, von 17 bis 19 Uhr in der Miko-Gartengestaltung in Mauren statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)



TODESANZEIGE

*We wish you good spaces
in the far away places
you go!
(Gordon Lightfoot)*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Sohn, Bruder und Freund

Stewart Gordon McLean

7. September 1962 – 18. Juni 2005

Triesenberg, Montreal/Canada, Planken, Nendeln, 18. Juni 2005

In Liebe und Dankbarkeit:
Samantha und Dylan mit Rita
Veronica und Gordon
Joanne, Sharon, Alana mit Familien
Carmen mit Samuel, Daniela und Nicole
Elmar und Burgi mit Kindern
Anverwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Samstag, 25. Juni 2005 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Triesenberg statt.
Traueradresse: Fam. McLean, Egga 881, FL-9497 Triesenberg



TODESANZEIGE

*Aus dem Leben wurde er genommen,
nicht aber aus unseren Herzen.*



In tiefer Trauer teilen wir mit, dass nach langer, tapfer überstandener Krankheit, mein geliebter Gatte, unser geliebter Vater, Schwiegervater, Neni, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Edmund (Mundi) Schädler

10. August 1941 – 22. Juni 2005

für immer von uns gegangen ist.

In tiefer Trauer:
Ursula Schädler-Konrad, Gattin
Franz und Elisangela mit Johannes
Michael und Bettina mit Emanuel und Rebekka
Wolfgang und Bettina mit Maximilian und Sarah
Gerd
Agnes und Pepi Wolfinger mit Familie
Rita Frick mit Familie
Ruth und David Vogt mit Familie
Herbert Schädler mit Familie
Peter Forster mit Familie
Anverwandte und Freunde

Der Seelenrosenkranz findet am Donnerstag, 23. Juni 2005, um 19.15 Uhr statt.
Gedenkgottesdienst am Sonntag, 26. Juni 2005, um 19.15 Uhr.
Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Montag, 27. Juni 2005 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Triesenberg statt.